



KOG SG

*Offiziersgesellschaft des
Kantons St. Gallen*

www.kogsg.ch

Jahresbericht 2018



Jahresbericht 2018 des Vorstandes der Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen an die Mitgliederversammlung 2019

Inhaltsverzeichnis

1	<u>JAHRESBERICHT 2018</u>	1
1.1	JAHRESRÜCKBLICK 2018	1
1.2	DANK AN DIE KANTONALE ST.GALLISCHE WINKELRIEDSTIFTUNG	5
1.3	ANLÄSSE DER KOG	5
	MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 14. MÄRZ 2018 IM SCHLOSS RAPPERSWIL	5
	PRÄSIDENTENKONFERENZ I VOM 8. MAI 2018 IN BERNECK	6
	INTERNATIONALER SICHERHEITSPOLITISCHER BODENSEEKONGRESS VOM 5. MAI 2018 IN BREGENZ (A)	6
	PARLAMENTARIER-TREFFEN VOM 20. SEPTEMBER 2018 BEI HÜGLI IN STEINACH	7
	KOG KURSTAG VOM 9. OKTOBER 2018 IN LUZISTEIG	8
	PRÄSIDENTENKONFERENZ II VOM 7. NOVEMBER 2018 IN RORSCHACH	9
1.4	AUSBLICK	9
2	<u>JAHRESRECHNUNG 2018 UND BUDGET 2019</u>	11
3	<u>BERICHT DER RECHNUNGSREVISOREN</u>	13
4	<u>MITGLIEDERENTWICKLUNG DER SEKTIONEN 2005-2018</u>	14
5	<u>PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018</u>	15
6	<u>JAHRESPROGRAMM 2019</u>	17



1 Jahresbericht 2018

1.1 Jahresrückblick 2018

In eigener Sache...

Der Vorstand – gestellt von der OG Rorschach - übergibt nach 3-jähriger Amtszeit mit der Mitgliederversammlung vom 13. März 2019 die KOG SG-Standarte im Sinne des Vorortsprinzips an die Sektion der OG Stadt St.Gallen. Wir haben drei interessante Jahre erlebt, mit vielen unvergesslichen Begegnungen, tollen Anlässen und spannenden Diskussionen. Wir werden diese Periode in guter Erinnerung behalten und mit Genugtuung zurückblicken, einen konstruktiven und informativen Beitrag zur Sicherheitspolitik geleistet zu haben.

Ein herzlicher Dank gilt den Referenten, den politischen Vertretern, den Militärs, den Gästen und der Presse für ihr Engagement und Teilnahme an den verschiedenen Anlässen. Wir konnten uns stets auf ihre Zusagen verlassen.

Den Projektverantwortlichen der einzelnen Anlässe des KOG Vorstandes gebührt ein grosses Dankeschön. Sie haben auch die jeweiligen Textbeiträge ihrer Anlässe in diesem Jahresbericht geschrieben.

Herausforderungen «Global»

Entwicklung der «big three»

Seit der Wahl des US-Präsidenten vor rund 15 Monaten werden Konflikte zwischen den drei grossen Mächten USA, China und Russland offen über Social Media in die Welt hinausgetragen.

Der Handelsstreit zwischen USA und China wird Spuren hinterlassen. USA wird seiner eigenen Wirtschaft den Sauerstoff zudrehen, während China möglicherweise auf den wirtschaftlichen Druck in ihrer Region geopolitisch reagieren wird, denn China ist zwischenzeitlich militärisch in ihrer Region der USA ebenbürtig. Sollte sich zudem die USA aus Asien zurückziehen, will nicht nur China hegemoniale Ansprüche geltend machen, sondern auch Japan, Südkorea oder Indien. Weitere Konflikte wären unausweichlich.

Russland und die USA wiederum befinden sich praktisch wieder im kalten Krieg. Anfangs Februar 2019 kündigten sie sich gegenseitig den INF-Abrüstungsvertrag über landgestützte atomare Mittelstreckenraketen aus dem Jahre 1987 auf. Ein weiteres Wettrüsten – auch nuklear - und grosses Misstrauen ist vorprogrammiert, und Europa befindet sich nach über 30 Jahren wieder geopolitisch in der Schnittstelle des Konflikts. Es wird wieder auf das «Schutzschild» USA angewiesen sein.

Europa spielt in den Konflikten der «big three» eine völlig untergeordnete Bedeutung, nicht nur militärisch. Die EU und ihre Mitgliedsländer sind mit sich selber beschäftigt und untereinander uneinig, Stichworte sind bspw. kein Schutz der EU-Aussengrenze, kein geordneter Brexit, Proteste der «gilets jaunes» in Frankreich, nationalistische Strömungen etc..

Fazit: Europa ist zu stark mit sich selber beschäftigt und wird sich zusammenraufen müssen, um bei grossen Konflikten eine aktive und zentrale Rolle einnehmen zu können. Vielleicht wäre die Idee einer europäischen Armee ein Lösungsansatz – um wenigstens ansatzweise ernst genommen zu werden. Das Zusammenarbeiten hätte zudem den Vorteil, dass der aufkommende Nationalismus in verschiedenen europäischen Ländern und Regierungen eingedämmt würde.

**Konflikt im Nahen Osten**

Der Konflikt in Syrien hat sich zumindest medial etwas entschleunigt. Der Islamische Staat (IS) scheint gegen Aussen besiegt zu sein, die grausamen Taten wuchern jedoch nadelstichartig durch Einzeltäter in regelmässigen Abständen in Europa weiter. Der Abzug der US-Streitkräfte aus Syrien wird neue Machtkonflikte auslösen. Das Assad-Regime, Russland, Türkei oder die Kurden streiten und kämpfen weiter über die nördlichen Territorien von Syrien. Es wird auch künftig keine Ruhe in dieser Region einkehren. Es werden aus diesem zweiten Syrien-Konflikt wiederum nur Verlierer hervorgehen, namentlich die Zivilbevölkerung. Europa wird sich weiterhin auf Flüchtlingswellen aus diesen Regionen einstellen müssen.

Fazit: Obwohl der IS in Syrien und Irak gemäss offizieller Leseart ihrer Regierungen als besiegt gilt, lebt der jihadistische Terror weiter. Das Vakuum durch den Abzug der US-Truppen wird durch die hegemonialen Ansprüche verschiedener Akteure wieder zulasten der Bevölkerung gefüllt. Die weiterschwellenden Konflikte in der Region werden dafür sorgen, dass weiter mit Flüchtlingswellen Richtung Europa zu rechnen ist.

Konflikt Venezuela

Die wirtschaftliche Lage ist desolat, dabei spielt sich eine humanitäre Tragödie ab. Was im nördlichen Staat Südamerikas seit Jahren passiert, läuft auf das langsame Aushungern der eigenen Bevölkerung hinaus, orchestriert von zwei Despoten über die letzten zwei Dekaden. Chavez und Maduro führten das einst reichste Land Südamerikas zum Armenhaus der Welt. Die Inflation betrug in 2018 über 1 Million Prozent! Das Land befindet sich seit einigen Jahren in einer katastrophalen Versorgungskrise. Seit Kurzem lässt die Regierung Maduro nicht einmal mehr Hilfslieferungen ins Land. 80 Prozent der Bevölkerung gilt als verarmt, was u.a. dazu führte, dass bisher mehr als 3 Millionen Menschen aus dem Land geflohen sind, was ca. 10% der Gesamtbevölkerung entspricht.

Fazit: Venezuela wird immer mehr auch zum geopolitischen Machtpoker der «big three». Venezuela liegt (i) quasi «vor der Haustür» der USA und (ii) verfügt das Land über die grössten Erdölreserven der Welt. Russland hat zudem die venezolanische Armee hochgerüstet und China ist der grösste Kreditgeber Venezuelas. Beide Länder unterstützen weiterhin die Regierung Maduro, USA strebt einen Machtwechsel an; Konflikt global vorprogrammiert.

Konflikt «Global»

Es gibt weitere Konflikte, welche nicht vergessen werden dürfen. Nicht abschliessend aber etwas in Vergessenheit geraten sind die hier erwähnten:

- (i) Krieg in Afghanistan (seit 1978);
- (ii) Bürgerkrieg in Somalia (seit 1988);
- (iii) Bürgerkrieg in Südsudan (seit 2013).

Aufgrund der Globalisierung der Konflikte dürfen uns als sicherheitspolitisch Interessierte diese nicht kalt lassen. Als Offiziere ist es sogar unsere Pflicht, sich mit den Themen auseinanderzusetzen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und sich aktiv zu engagieren, jeder auf seine Art und Möglichkeiten.



Herausforderungen «SCHWEIZ»

WEA (Weiterentwicklung der Armee)

Der Start der WEA erfolgte am 1. Januar 2018. Das Projekt hat das erste Jahr hinter sich. Es darf festgehalten werden, dass der Start der WEA geglückt ist. Insbesondere die Kaderausbildung ist für junge Milizkader wieder attraktiver geworden.

Die WEA soll bis 2022 abgeschlossen sein. Der kritische Erfolgsfaktor wird die personelle Alimentierung auf Truppen- wie Kaderstufe sein. Dabei kommt der vermehrten Einbindung der Frauen die zentrale Bedeutung zu (Anteil nur rund 0.7%). Ohne deren aktiven Beitrag zur Sicherstellung der Bestände, wird das geforderte Kontingent an Militärangehörigen gemäss Konzept schwierig zu erreichen sein. Parallel muss unbedingt die differenzierte Tauglichkeit sowie eine restriktivere Zulassung zum Zivildienst forciert werden.

Revision Zivildienstgesetz

Die Vernehmlassung zur Revision des Zivildienstgesetzes wurde im Oktober 2018 beendet. Die parlamentarische Behandlung wird folgen, weshalb der bisherige Status wohl bis 2020 bleibt, sprich wir rechnen weiterhin mit Abgängen von rund 7'000 Zivildienstleistenden pro Jahr. Das wird die personelle Alimentierung der Armee weiter strapazieren.

Politikerinnen und Politiker sind gefordert, sich mit grossem Engagement für die Sicherheitspolitik – und als wichtiges Element dazu gehört die Armee - einzusetzen, dafür haben wir sie auch gewählt. Es braucht von ihnen den uneingeschränkten Willen und das klare Bekenntnis die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass die personellen, militärischen Ressourcen sichergestellt werden.

Air2030 – Parteien sind uneins

Bereits geht der politische Knatsch bei der notwendigen Beschaffung der NKF (Neue Kampflugzeuge) und BODLUV (bodengestützte Luftverteidigung) aus unterschiedlichen Beweggründen wieder los. Während SVP, BDP und GLP für den Planungsbeschluss votieren – Beschaffung als Gesamtsystem - sind FDP und CVP gegen den Planungsbeschluss aus unterschiedlichen Motiven. Die Argumente sind teils verständlich, es hilft jedoch aus übergeordneter Sichtweise wenig, wenn sich die bürgerlichen Parteien – einmal mehr – über die Art der Beschaffung gegenseitig aufreiben. Diese Zänkerei spielt den notorischen Armeeabschaffern und armee-kritisch gestimmten Institutionen einmal mehr in die Karten. Haben wir tatsächlich aus dem Gripen-Debakel nichts gelernt?

Neue VBS Chefin

Am 10.12.2018 wurden die Departemente im Bundesrat neu verteilt. CVP-Bundesrätin Viola Amherd übernimmt das VBS vom bisherigen Departementschef Guy Parmelin. Wahrscheinlich ist im Hinblick auf die so wichtigen Projekte (NKF & BODLUV) der Wechsel auf dieser Stufe zum richtigen Zeitpunkt erfolgt. Der neuen Chefin des VBS trauen wir zu, einen bei den bürgerlichen Parteien mehrheitsfähigen Vorschlag bezüglich Air2030 zu unterbreiten. Die KOG SG wünscht der neuen Departementschefin viel Erfolg und das nötige Fingerspitzengefühl bei den schwierigen und wichtigen Projekten.



News aus der SOG

Über die letzten zwei Jahre hat sich die SOG einer weitreichenden Reform unterzogen. Von den ursprünglich vier Teilprojekten sind drei abgeschlossen. Das Projekt Generalsekretariat und die Stiftung Schweizer Offiziere sind neu aufgestellt und einsatzbereit, die Finanzen scheinen ins Lot zu kommen. Als noch nicht abgeschlossen gilt das Projekt Struktur und Organisation der SOG. Über dieses Projekt wird an der Delegiertenversammlung von Mitte März 2019 in Einsiedeln final abgestimmt. Bei Annahme wird der SOG Vorstand signifikant reduziert und die Präsidentenkonferenz wird aufgewertet.

Grosse Wellen hat das Positionspapier der SOG von anfangs Februar 2019 gegen eine Verschärfung des Schweizer Waffengesetzes und damit gegen die Übernahme der EU-Waffenrichtlinie geworfen. Rückblickend war es wohl nicht geschickt, sich so klar dagegen auszusprechen, hat es doch die Offiziere einmal mehr gespalten. Die Lehren daraus sind zu ziehen, indem man sich in so heiklen und v.a. stark politisch geprägten Fragen künftig neutral verhalten müsste, und sich auch mit der Armeeführung rechtzeitig austauscht. Man mag dann zwar mit Fug behaupten können, die SOG bezieht keine Stellung, wäre aber immer noch besser, als die Mitglieder (Offiziere) so stark zu spalten. Es gilt nun, die Reihen raschmöglichst wieder zu schliessen, ansonsten droht ein noch grösser Kollateralschaden, was im Hinblick auf die kommenden Abstimmungen kontraproduktiv wäre.

Der SOG darf an dieser Stelle trotzdem ein Lob ausgesprochen werden. Sie hat die schwierige Aufgabe der Reform der Institution mit viel Engagement angepackt. Die Resultate stimmen zuversichtlich. Sobald das letzte Teilprojekt «Struktur & Organisation» abgeschlossen ist, kann sich die SOG wieder zu 100% ihrem Kernauftrag der Sicherheitspolitik und der Armee widmen.

Gratulation

Brigadier Willy Brülisauer wurde per 1. Juli 2018 neuer Kommandant der Territorialdivision 4 (SG, AR, AI, TG, SH, GL und ZH) mit gleichzeitiger Beförderung zum Divisionär. Wir freuen uns sehr, dass die Wahl auf eine kompetente, einheimische und äusserst sympathische Person gefallen ist. Anlässlich der Beförderungsfeier Willy's «Heim OG», OG Toggenburg, wurde der neue Divisionär würdig geehrt. Viel Erfolg, Willy.





1.2 Dank an die Kantonale st.gallische Winkelriedstiftung

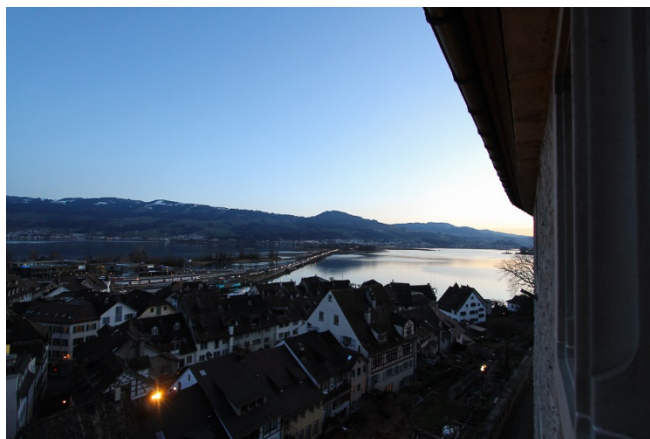
Die Förderung des Wehrwillens steht im Zentrum unserer gemeinsamen Bestrebungen. Dazu müssen wir die Offiziere, die Politiker/innen, aber auch die St.Galler Bevölkerung als Zielpublikum erreichen können. Die von der KOG transportierten sicherheitspolitischen Themen müssen wahrgenommen werden. Dafür braucht es entsprechende Mittel. Alleine mit den Mitgliederbeiträgen von Fr. 7.50 wäre nie und nimmer die nötige Wirkung in der Öffentlichkeit zu erzielen. Deshalb organisiert die KOG Anlässe, an denen sich die Mitglieder, die Politik sowie die Bevölkerung über Sicherheitspolitik und Armee informieren können.

Die KOG weiss die stets unkomplizierte Zusammenarbeit sowie die grosszügige finanzielle Unterstützung seitens der Winkelriedstiftung ausserordentlich zu schätzen. Ohne ihren geschätzten Beitrag wären die Anlässe nicht durchführbar. Dem gesamten Stiftungsrat (Leitenden Ausschuss) sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

1.3 Anlässe der KOG

Mitgliederversammlung vom 14. März 2018 im Schloss Rapperswil

Die zweite Mitgliederversammlung des KOG Vorstandes 2016-19 wurde im Schloss Rapperswil durchgeführt. Fast 90 Offiziere und Gäste fanden den Weg auf das Schloss in der schönen Rosenstadt, wo die Polizeimusik St. Gallen den Apéro vor der Versammlung musikalisch begleitete und die MV mit der Nationalhymne eröffnete. Nach einem Grusswort des Stadtpräsidenten Martin Stöckling konnten die statutarischen Geschäfte reibungslos durchgeführt werden.



Höhepunkt bildete das anschliessende Referat von Korpskommandant Daniel Baumgartner, dem neuen Chef Kommando Ausbildung. Er informierte unter anderem über den recht gelungenen Start der WEA und die weiteren Herausforderungen unserer Armee.

Abgerundet wurde der kameradschaftliche Anlass durch ein gemütliches Abendessen im Schloss-Restaurant.



Präsidentenkonferenz I vom 8. Mai 2018 in Berneck

Die erste Präsidentenkonferenz im 2018 durften wir bei der Offiziersfamilie Schmid Wetli in Berneck verbringen. Die Sektionspräsidenten führten einen regen Austausch über sämtliche Anlässe ihrer Sektionen und deren Anklang bei den Mitgliedern. Seitens KOG wurde berichtet von den Mitgliederversammlungen der benachbarten KOG sowie von der Bodensee-Sicherheitskonferenz. Des Weiteren wurde ein Update präsentiert zum Thema Dienstpflichtsystem und Kaderausbildung sowie aktuelle Zahlen zum Thema Zivildienstgesuche. Die Diskussion in der interessierten Runde wurde beim anschliessenden Nachtessen im Restaurant Ochsen weitergeführt.



Internationaler sicherheitspolitischer Bodenseekongress vom 5. Mai 2018 in Bregenz (A)

Nachdem wir im vergangenen Jahr stolzer Gastgeber des sicherheitspolitischen Bodenseekongresses in Rorschach, genauer gesagt im Forum Würth waren, durften wir dieses Jahr in der Hauptstadt des Bundeslandes Vorarlberg zu Gast sein.



Unter dem Thema «Ein umfassender Blick auf Osteuropa – Lage, Perspektiven» diskutierten die Vertreter der drei Länder intensiv über die politischen, wirtschaftlichen und militärischen Aspekte dieses für uns alle sehr brisanten Themenbereichs. Für Deutschland war dies Brigadegeneral a.D. Dr. Erich Vad, ehem. Militärberater von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, für Österreich ObstdG Dr. Peter Hofer, Referatsleiter & Forscher im Kommando Landstreitkräfte/BMLVS und für die Schweiz niemand geringerer als der Botschafter der Schweiz Oberstlt i Gst Dr. Thomas Greminger, Generalsekretär der OSZE in Wien. Moderiert wurde das anschliessende Podium durch Maga. Birgit Entner,

Redakteurin VORARLBERGER NACHRICHTEN.

Das Landhaus in Bregenz überzeugte als Veranstaltungsort in allen Belangen und die Organisation durch unsere östlichen Nachbarn lies keine Wünsche offen. Und so ist es nur verständlich, dass dieser mittlerweile sehr etablierte Anlass jeweils bereits kurz nach seiner Ausschreibung ausgebucht ist und gar eine Warteliste geführt werden muss.

Wir wünschen unseren Nachfolgern ebenfalls viel Freude an diesem spannenden trinationalen Anlass, wie wir sie erleben durften.





Parlamentarier-Treffen vom 20. September 2018 bei Hügli in Steinach

Im vergangenen September durfte die KOG SG bereits zum dritten Mal unter der Führung der OG Rorschach zum traditionellen Parlamentarier-Treffen laden. Und die Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Armee kamen gerne. Fast neunzig Teilnehmende, was für ein Erfolg! Natürlich waren alle äusserst gespannt, was wohl nach dem Congress Einstein in St. Gallen bzw. dem Grand Resort Bad Ragaz folgen würde.



Dieses Mal öffneten sich die Türen der Hügli Nahrungsmittel AG in Steinach und lud zu einem spannenden Abend rund um das Thema «Schutz kritischer Infrastrukturen» ein.

Den Auftakt bestritten Herr Jörg Köhler, Leiter Amt für Militär und Zivilschutz und Divisionär Willy Brülisauer, Kommandant Ter Div 4. Die beiden Inputreferenten vermochten dem interessierten Publikum die Brisanz und die komplexe Verflechtung dieser Materie (be)greifbar näherbringen. Wiederholt wurde hierbei auf die Rolle der Armee als subsidiärer Dienstleister und

Unterstützer hingewiesen, welcher bei Bedarf unter der Führung des Kantons zur Verfügung steht.

Auch dieses Jahr vermochte ein hochkarätig besetztes Podium mit Bruno Zanga (Kdt KAPO SG), Vitus Müller (SAK) und Kantonsrat Michael Götte (KTVS SG) zu überzeugen. Ihre jeweilige Fachkompetenz und deutlichen Statements liessen keinerlei Zweifel daran, dass der Schutz von kritischen Infrastrukturen eine unabdingbare Notwendigkeit für das lückenlose funktionieren einer modernen Gesellschaft wie der unseren darstellt. Doch was wäre ein Podium ohne die richtige Moderation? Bereits zum dritten Mal konnte die KOG St. Gallen niemand geringeren als den ehem. Bundeshausredaktor Hanspeter Trütsch für diese knifflige Aufgabe verpflichten. Seine direkte und unnachgiebige Art rang jedem Podiumsteilnehmenden wiederum vollste Aufmerksamkeit und Schlagfertigkeit ab.

Abgerundet wurde dieser mittlerweile legendäre Anlass mit einem standesgemässen Apéro riche (riche!). Wer jetzt denkt, dass man nach zwei Jahren in absoluten Top Shots der Ostschweizer Hotellerie den kulinarischen Olymp erreicht habe, der hat die Rechnung definitiv ohne den Wirt bzw. Philipp Glauser gemacht. Was uns der BBQ-Vizeweltmeister 2015 und amtierende BBQ-Schweizermeister mitsamt seiner einzigartigen Küchen- und Servicebrigade hinzubereitete setzte sprichwörtlich neue Massstäbe. Es erwartete uns eine nicht enden wollende Speisefolge, welche sogar «Gott in Frankreich» vor Neid hätte erblassen lassen. Mit Stolz präsentierte die Firma Hügli auch sämtliche Nahrungsmittel, welche sie im Auftrag des Bundes für unsere Truppe herstellt. Unsere Gäste konnten sich somit aus erster Hand, äh Pfanne vom Lebensmittelstandart der Schweizer Armee überzeugen und sind nun bestens gewappnet,





sollte sich wieder einmal jemand über das Essen im Militär beklagen.

An dieser Stelle sei ein riesen Dank an die Adresse der Hügli Nahrungsmittel AG und insbesondere an Philipp Glauser zu richten. Er empfing uns von Beginn weg mit grossem Wohlwollen und hatte für unsere Anliegen stets ein bis zwei offene Ohren. Ohne ihn an unserer Seite, wäre ein Anlass von diesem Kaliber undenkbar gewesen.

Es war uns eine Ehre und ein Privileg, diesen illustren Anlass in einem dermassen erhabenen Rahmen abhalten zu dürfen. Für einen Veranstalter ist es wohl das grösste Lob, dass auch nach einer gefühlten Ewigkeit, die Teilnehmenden immer noch des Lobes voll sind und den Anlass in den höchsten Tönen rühmen und dieses Feedback auch tatkräftig nach aussen tragen.

KOG Kurstag vom 9. Oktober 2018 in Luzisteig



Am Dienstag, 09. Oktober fand der Kurstag auf dem Waffenplatz St. Luzisteig statt. Bei bestem Wetter versammelten sich bereits am frühen Nachmittag einige Offiziere um den besten Schützen unter sich auszumachen. Anschliessend durfte man sich beim Apéro organisiert durch Lt Till Hüttenmoser (Mitglied OG Rorschach) aus der Inf RS 12 in der St. Luzisteig stärken und in einer kleinen Ausstellung die Mittel der Infanterie von nahem betrachten. Die angeregten Gespräche untereinander und mit den Soldaten der Inf RS wurden durch den Präsidenten unterbrochen, der über den weiteren Verlauf informierte. Mit einer

spannenden Präsentation erläuterte uns Oberst i Gst Daniel Steiner die Ausbildung und Gliederung in seiner Schule, die vor allem in der Kaserne in Chur stationiert ist, jedoch eine Verlegung in der St. Luzisteig absolviert und so die Verbandsausbildung trainieren kann.

Die anwesenden Teilnehmer konnten immer wieder Fragen stellen und so die Infanterie und die Herausforderungen einer Rekrutenschule in der heutigen Zeit etwas näher kennen lernen. Abgerundet wurde der Abend mit einem sehr guten Nachtessen im Restaurant Luzisteig und der Rangverkündigung vom Pistolenschiessen am Nachmittag.





Präsidentenkonferenz II vom 7. November 2018 in Rorschach

Die zweite Präsidentenkonferenz fand im Raum der Heim-Sektion Rorschach statt. In der würdigen Atmosphäre des Schloss Wartegg durften wir nach einem kurz gehaltenen Rückblick seitens der Sektionen sowie der KOG einem interessanten Referat beiwohnen. Oberstlt Thomas „Pipo“ Peier, Stv Projektleiter NKF LW und langjähriger Kampffjet Pilot, führte den Anwesenden die aktuellen Möglichkeiten und insbesondere Anforderungen der Luftwaffe im Hinblick auf eine Neubeschaffung vor Augen. Da das Thema von grosser Wichtigkeit ist, wurde der Anlass geöffnet für weitere interessierte Teilnehmer aus den Vorständen unserer Sektionen. Insgesamt 25 Offiziere und höhere Unteroffiziere konnten für den Anlass gewonnen werden.

1.4 Ausblick

Das Jahr 2019 wird ein aus sicherheitspolitischer Sicht richtungsweisendes Jahr. Wir gehen davon aus, dass es wahrscheinlich zu einer Volksabstimmung zum neuen Kampfflugzeug (NKF) zusammen mit der bodengestützten Luftverteidigung (BODLUV) kommt. Leider sind sich gewisse Parteien uneinig über das Prozedere der Beschaffung (Stichwort Planungsbeschluss ja oder nein). Wir hoffen sehr, dass sich zumindest die bürgerlichen Parteien einig werden. Ein Aufreiben unter militär-freundlichen Gesinnten wäre nicht zielführend und spielt den notorischen Armeeabschaffern in die Hände; seid deshalb wach!

Damit die WEA weiter gemäss Zielvorgaben umgesetzt werden kann, kommt der personellen Rekrutierung grosse Bedeutung zu. Gelingt die Alimentierung von jährlich 18'000 Rekruten nicht, steht das Projekt beim wichtigsten Punkt in Gefahr. Es wird deshalb wichtig sein, dass einerseits das Potenzial der Frauen mit Hochdruck genutzt wird und zweitens Abgänge – insbesondere ausgebildeter Soldaten - zum Zivildienst gestoppt oder zumindest signifikant verringert werden.

Es besteht weiterhin ein Investitionsstau bei den Rüstungsgütern. Wir sprechen nicht nur über die Beschaffung von NKF und BODLUV, sondern auch über die Erneuerung der verschiedenen Panzerfahrzeuge und Investitionen in der Logistik und Übermittlung.

Die Cyber-Abwehr ist auf dem richtigen Weg. Es wurde erkannt, dass mit Hochdruck am Aufbau einer Cyber-Strategie – inkl. Sicherstellung von personellen und finanziellen Mitteln - gearbeitet werden muss. Die Digitalisierung mit all ihren Facetten macht auch vor der Sicherheitspolitik nicht halt.



Dank

An dieser Stelle geht mein besonderer Dank an all die freiwilligen Referenten, Podiumsteilnehmer und Tagungsteilnehmer unserer mit viel Engagement organisierten Anlässe. Es ist nicht selbstverständlich, dass schweizweit bekannte Experten auf Anfrage an Anlässe der KOG SG kommen. Gute Referate und Podiumsdiskussionen sind die Basis für angeregte, nachgelagerte Gespräche zwischen allen anwesenden Entscheidungsträgern.

Zudem gilt mein besonderer Dank an die Armeeführung, die höheren Staboffiziere, die SOG und den kantonalen Behörden für ihre stete Unterstützung und die Besuche der KOG Anlässe.

Und last but not least bedanke ich mich für die Unterstützung unserer Vorstandsarbeit, für die gute Zusammenarbeit mit den Präsidenten und ihren OG-Sektionen und letztlich bei allen, die zum Gelingen einer lebendigen Offiziersgesellschaft beitragen und sich mit aller Kraft für unsere gemeinsamen Ziele - eine starke und glaubwürdige Armee und eine sichere Schweiz - einsetzen.

St.Gallen, im Februar 2019

Oberstlt Kurt Stocker
Präsident der KOG St.Gallen



2 Jahresrechnung 2018 und Budget 2019

BILANZ	31.12.18	31.12.17	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
SGKB Vereinskonto 6209.3227.2000	9'811.04	8'544.72	1'266.32
SGKB Sparkonto 6209.3227.2001	11'600.08	11'597.18	2.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'000.00	10'262.50	1'737.50
Umlaufvermögen	33'411.12	30'404.40	3'006.72
Anteilschein Schweizer Sdt	250.00	250.00	-
Anlagevermögen	250.00	250.00	-
TOTAL AKTIVEN	33'661.12	30'654.40	3'006.72
PASSIVEN			
Passive Rechnungsabgrenzungen	399.66	10.45	389.21
Fremdkapital	399.66	10.45	389.21
Eigenkapital anfangs Jahr	30'643.95	30'291.63	352.32
Gewinn / Verlust	2'617.51	352.32	2'265.19
Eigenkapital	33'261.46	30'643.95	2'617.51
TOTAL PASSIVEN	33'661.12	30'654.40	3'006.72

ERFOLGSRECHNUNG	Budget 2018	Rechnung 2018	Budget 2019
	CHF	CHF	CHF
KOG Beiträge	7'500.00	7'417.50	7'500.00
SOG Beiträge	15'000.00	14'835.00	15'000.00
VATV Rückerstattung	7'000.00	7'429.00	7'000.00
übrige Beiträge, Spenden	-	-	-
Finanzertrag	5.00	2.90	5.00
Beiträge Winkelriedstiftung	33'210.00	30'000.00	33'210.00
TOTAL ERTRAG	62'715.00	59'684.40	62'715.00
SOG Beiträge	15'000.00	14'835.00	15'000.00
Mitgliederversammlung	12'000.00	12'518.55	12'000.00
Militärische Anlässe	20'000.00	15'781.45	20'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	-	-	5'000.00
VATV Rückerstattung	4'000.00	4'562.51	4'000.00
Präsidentenkonferenz/Vorstand	5'900.00	5'952.00	5'900.00
Verwaltungsaufwand	3'000.00	3'417.38	3'000.00
TOTAL AUFWAND	59'900.00	57'066.89	64'900.00
ERFOLG	2'815.00	2'617.51	-2'185.00

**Gesamtergebnis**

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 2'617.51 (budgetierter Gewinn CHF 2'815.00).

Vermögen

Das Vermögen der KOG beträgt am Ende des Berichtsjahrs CHF 33'661.12.

Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand beträgt per Stichtag (31.07.2018) **1'152 Offiziere**. Erfreulicherweise verzeichnet die KOG eine Zunahme von 14 Offizieren gegenüber dem Vorjahr. Innert der letzten 10 Jahre verzeichnen wir eine Zunahme von 34 Offizieren.

Beiträge SOG und KOG

Gemäss Art. 3 der KOG Statuten sind alle bei einer Sektion eingeschriebenen Mitglieder automatisch Mitglieder der KOG. An der gesamtschweizerischen DV der SOG vom 18. März 2017 in Sion wurde eine sofortige Beitragserhöhung um CHF 5.00 beschlossen. Daraus resultierte für 2018 ein Jahresbeitrag von CHF 22.50 (CHF 15.00 SOG, CHF 7.50 KOG). **Der Vorstand der KOG beantragt, die Ansätze für das Jahr 2019 unverändert zu belassen.**

KOG Anlässe

Die verschiedenen Anlässe: Mitgliederversammlung, Kurstag, Parlamentariertreffen, zwei Präsidentenkonferenzen und übrige Veranstaltungen sind im gewohnten Rahmen durchgeführt worden. Die militärischen und politischen Anlässe konnten gesamthaft unter Budget abgerechnet werden.

Winkelriedstiftung

Einen **besonderen Dank** richten wir an den leitenden Ausschuss der kantonalen St. Gallischen Winkelriedstiftung, welche die Anlässe und Projekte der KOG St. Gallen im Jahre 2018 massgeblich unterstützt haben. Insgesamt haben wir CHF 30'000.00 als Unterstützung für unsere Anlässe erhalten.

Entschädigung der Sektionen für ausserdienstliche Tätigkeiten gemäss VATV für 2017 durch die Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)

Das VBS erstattete im Geschäftsjahr 2018 via SOG und KOG wiederum Beiträge an die Sektionen gemäss VATV zurück. Die Rückerstattungen erfolgten für das Jahr 2017 und basieren auf den Zahlen der gemeldeten beitragspflichtigen Mitglieder. Der KOG wurden CHF 7'429.00 erstattet. An die Sektionen wurden nebst den gemeldeten Anlässen pro Mitglied CHF 2.68, insgesamt CHF 4'562.51 ausbezahlt.

Budget 2019

Die einzelnen Budgetpositionen sind aufgrund der geplanten Anlässe und Aktionen festgelegt worden. Für die National- und Ständeratswahlen im Herbst 2019 budgetiert der neue KOG Vorstand ausserordentliche Ausgaben im Umfang von CHF 5'000.00. Wir rechnen mit einem leicht sinkenden Mitgliederbestand.

Dank

Zum Schluss danke ich den Kassieren der 8 Sektionen und den Revisoren für die angenehme Zusammenarbeit und ihre geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr ganz herzlich.

St. Gallen, 21. Februar 2019

Kassier KOG St. Gallen, Hptm Philipp Haas



3 Bericht der Rechnungsrevisoren

An die Mitgliederversammlung
der Offiziersgesellschaft des
Kantons St. Gallen

27. Februar 2019

Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die von uns stichprobenweise geprüften Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Vermögenswerte sind lückenlos ausgewiesen. Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'617.50 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.18 CHF 33'261.45.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Wir beantragen daher:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen.
2. Dem gesamten Vorstand sei für die Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Die Revisoren

Hptm Pascal Lüchinger
1. Revisor

Oberstlt Christoph Wirth
2. Revisor

Je ein Original
-Präsident KOG St. Gallen
-Kassier KOG St. Gallen
-Revisoren (2)

**4 Mitgliederentwicklung der Sektionen 2005-2018**

Mitgliederentwicklung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	△
OG Stadt St. Gallen	291	286	264	260	209	200	202	204	204	201	205	196	191	194	3
OG Rorschach	84	87	89	92	94	97	102	106	106	111	121	194	194	212	18
ROV (Rheintal)	192	190	189	189	188	196	196	192	192	190	188	180	177	171	-6
OG Werdenberg	121	113	112	104	102	100	104	104	96	90	90	93	91	89	-2
OG Sarganserland	91	89	95	100	97	93	92	108	108	110	122	151	150	149	-1
OG See und Gaster	97	98	108	104	105	102	96	94	94	89	87	81	81	84	3
OG Toggenburg	86	81	75	73	72	61	63	70	70	68	70	73	73	74	1
OG Fürstenland	271	290	282	256	251	225	223	219	198	198	178	183	181	179	-2
Total	1233	1234	1214	1178	1118	1074	1078	1097	1068	1057	1061	1151	1138	1152	14
Entwicklung KOG		1	-20	-36	-60	-44	4	19	-29	-11	4	90	-13	14	



5 Protokoll der Mitgliederversammlung 2018

Protokoll der Mitgliederversammlung 2018

Mittwoch, 14. März 2018, Schloss Rapperswil

Vorsitz: Oberstlt Kurt Stocker, Präsident KOG SG

KOG-Sektionen: OG Rorschach
OG Stadt St.Gallen
OG Fürstenland
OG Toggenburg
OG See & Gaster
OG Werdenberg
OG Sarganserland
Rheintalischer Offiziersverein

Gäste: Vertreter aus Militär, Politik und Wirtschaft
OG Vorarlberg
Schweizerischer Feldweibelverband SFwV, Sektion Ostschweiz
Presse (Schweizer Soldat, Sarganserländer)

1. Einmarsch der KOG-Standarte

Begleitet von der Polizeimusik St. Gallen marschiert die Standarte ein.

2. Begrüssung durch den Präsidenten KOG

Der Präsident begrüsst die Mitglieder und Gäste offiziell. Anschliessend heisst Stadtpräsident Martin Stöckling die Gesellschaft in Rapperswil willkommen.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung zur Versammlung rechtzeitig versendet wurde. Anträge zu Änderungen der Traktandenliste sind keine eingegangen.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Oberst Markus Bänziger und Hptm Swen Büchel einstimmig gewählt. Es sind knapp 90 Personen anwesend. Davon sind 57 Personen stimmberechtigt. Die Absolute Mehr liegt bei 29 Personen.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

Das Protokoll liegt zusammen mit dem Jahresbericht in schriftlicher Form vor und konnte vorgängig auf der Homepage eingesehen werden. Die Mitgliederversammlung genehmigt das Protokoll der Mitgliederversammlung vom Vorjahr einstimmig. Dem ehemaligen Vorstand wird die Erstellung des Protokolls verdankt.

Musikalisch hinterlegt durch die Polizeimusik St.Gallen wird mit einer Schweigeminute den verstorbenen Kameraden gedacht.

5. Jahresbericht des KOG-Vorstandes

Der Präsident stellt den Jahresbericht 2017 vor. Er war vorgängig auf der Homepage verfügbar und liegt an der Versammlung auf.

Der 1. Vizepräsident Maj Michael Haas eröffnet anschliessend die Diskussion zum Jahresbericht. Diese wurde nicht genutzt. Die Versammlung genehmigt und verdankt den Bericht unter grossem Applaus.

6. Jahresrechnung



Der Kassier der KOG, Hptm Philipp Haas, stellt die Jahresrechnung 2017 vor und kommentiert die wichtigsten Zahlen und Ereignisse. Er bemerkt zudem, dass die KOG einen leicht rückgängigen Mitgliedersaldo aufweist.

Der Kassier bedankt sich im Besonderen bei der St. Gallischen Winkelriedstiftung, welche die Anlässe der KOG wesentlich mit Beiträgen unterstützt.

7. Bericht der Rechnungsrevisoren

Erster Revisor, Hptm Pascal Lüchinger, liest den Revisionsbericht vor. Die Anträge, die Jahresrechnung zu genehmigen und zu verdanken werden mit Applaus bestätigt.

8. Budget 2018 und Jahresbeitrag

Der Kassier stellt das Budget vor. Es wird keine Diskussion gewünscht. Das Budget und der unveränderte Mitgliederbeitrag werden einstimmig genehmigt.

10. Jahresprogramm 2018

Der Präsident stellt das Jahresprogramm 2018 vor. Es wird nicht über das Jahresprogramm abgestimmt.

11. Verschiedenes und Umfrage

Der Präsident der SOG, Oberst i Gst Stefan Holenstein, ergreift das Wort und überbringt die Grussworte der SOG. Er dankt den Vorständen der KOG sowie deren Sektionen für die hervorragende Arbeit und wünschte für das laufende Jahr alles Gute.

Oberst i Gst Marcus Graf verlässt den SOG Vorstand nach der DV im März 2018 aufgrund der Amtszeitbeschränkung. Er hat mit seiner dynamischen, offenen und kameradschaftlichen Art viel zum guten Ruf der Ostschweizer Offiziere innerhalb der SOG beigetragen. Seine grosse Leistung wird durch die KOG SG herzlich verdankt.

Der Präsident verdankt zum Schluss nochmals die hervorragende Begleitung des Abends durch die Polizeimusik St. Gallen. Nach dem gemeinsamen Singen der Nationalhymne verlässt die Standarte begleitet vom Fahnenmarsch die Versammlung.

Der Präsident schliesst die Mitgliederversammlung um 1920 Uhr.

Für den Vorstand

Für das Protokoll

Oberstlt Kurt Stocker
Präsident

Maj Simon Niklaus
Aktuar

**6 Jahresprogramm 2019**

Wann	Was	Wo	Referent
13.03.2019	Mitgliederversammlung	Helvetia, St. Gallen	KKdt Philippe Rebord, CDA
14.05.2019	Präsidentenkonferenz I	tbd	-
12.09.2019	Parlamentariertreffen	tbd	tbd
05.11.2019	Präsidentenkonferenz II	tbd	-
07.11.2019	Rttg Bat 4	tbd	tbd
04.03.2020	Mitgliederversammlung	tbd	tbd



KOG SG
Offiziersgesellschaft des
Kantons St. Gallen

www.kogsg.ch

Jahresbericht 2018
